

HANDBALL-GEMEINSCHAFT REGION FÖRDE

Spielgemeinschaft der Kreishandballverbände Kiel und Plön

Handball-Gemeinschaft Region Förde • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel



HG Region Förde

www.hg-region-foerde.de



Geschäftsstelle

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

geschaeftsstelle@hg-region-foerde.de

Telefon: (0431) 64 74 108

Telefax: (0431) 64 74 109

Bankverbindung:

Förde Sparkasse

IBAN DE39 2105 0170 1001 7312 62

BIC NOLADE21KIE

Datum: 20.01.2016

An

- die Ehrenmitglieder
- die Mitglieder des Vorstands
- die Mitglieder aller Ausschüsse
- die Vereine

nachrichtl.: Karl-Friedrich Schwark, Gert Adamski, Kolja Scepanik

Rundschreiben Nr. 1 / 2016

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

auch im Namen der anderen Vorstands- und Ausschussmitglieder der HG Region Förde wünsche ich Euch – etwas verspätet, weil ich noch auf die Ergebnisse von Besprechungen der AG Jugendspieltechnik Zukunft des HVSH warten wollte - für das neue Kalenderjahr die Realisierung sämtlicher Pläne und Hoffnungen sowie – vor allem -, dass Ihr stets gesund bleibt bzw. schnell wieder gesund werdet. Auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch freuen sich die Vorstands- und Ausschussmitglieder der HG Region Förde sehr.

GEMEINSAM werden wir zahlreiche schwerwiegende Probleme zu bewältigen haben. Die Zahl der aktiven Handballerinnen und Handballer sowie der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen. Die von dem Geschäftsführer des HVSH gefertigten, Euch vor kurzem von uns zur Verfügung gestellten Statistiken zeigen eindrucksvoll die Dramatik des Rückgangs und die Notwendigkeit, schnell und effektiv zu reagieren. Der HVSH hat nun eine „AG Jugendspieltechnik Zukunft“, deren Mitglieder unter dem Vorsitz von Kolja Scepanik eine für den gesamten örtlichen Zuständigkeitsbereich unseres Landesverbands akzeptable und sinnvolle Lösung erarbeiten sollen, gegründet. Auf die Euch ebenfalls vor einigen Tagen übermittelten Zwischenergebnisse der Beratungen dieser Sportfreunde nehme ich Bezug. Eindeutig ist, dass ein flächendeckend attraktiver Spielbetrieb, den wir zu gewährleisten haben, damit der Handballsport nicht in der Bedeutungslosigkeit versinkt, nur dann möglich sein wird, wenn die Handballerinnen und Handballer, die in – noch - begünstigten Landesteilen - z. Bsp.- HG Region Förde - spielen, „Opfer“ bringen. Es muss das Ziel sein, jedem Bürger, der aktiv Handball spielen möchte, dieses auch zu ermöglichen.

Die von den Mitgliedern der AG Jugendspielbetrieb Zukunft bis jetzt erarbeiteten Vorschläge stellen nach vorläufiger Bewertung eine sehr tragfähige Diskussions- und Entscheidungsgrundlage dar. Letztlich wird das Erweiterte Präsidium des HVSH am 19.3.2016 endgültig die Weichen für einen veränderten Spielbetrieb in den Altersklassen Jugend A, B und C stellen. Sinnvolle Entscheidungen werden wir nicht verhindern. Wir werden vielmehr an den erforderlichen Strukturveränderungen mitwirken, benötigen aber selbstverständlich Eure Vorschläge und Anregungen, deren Hergabe wir dringend erbitten.

In den vor uns liegenden 12 Monaten werden wir uns auch intensiv um die Aus- und Fortbildung unserer Schiedsrichter kümmern müssen. Es ist zwar sehr erfreulich, dass Raphael Piper mit seinem Partner den Aufstieg in die höchste Leistungsklasse des DHB geschafft hat und sogar international eingesetzt wird. Dieser bemerkenswerte Erfolg zeigt, dass es mit konsequenter und zielstrebigem „Arbeit“ möglich ist, auch als Schiedsrichter Erfolg zu haben. Wir wünschen uns sehr, dass wir in naher Zukunft auch Schiedsrichterinnen, die bereit und in der Lage sind, ein „Spitzengespann“ zu werden, motivieren können. Selbstverständlich benötigen wir aber auch weiterhin viele Sportfreunde und Sportfreundinnen, die die Spiele auf Regionalebene kenntnisreich, konsequent und mit dem erforderlichen Fingerspitzengefühl leiten. Unser Schiedsrichterausschuss ist - auch in Eurem Interesse - auf Eure Hilfe angewiesen. Bitte unterstützt Ralf Rathje und seine Mitarbeiter bei der Bewältigung der schwierigen Aufgaben.

Aus den Tatsachen, dass weniger Mannschaften an dem Spielbetrieb teilnehmen, als es in der Vergangenheit der Fall gewesen ist, und dass die Aufwendungen für die Durchführung des Spielbetriebs eher gestiegen sind, folgt zwingend, dass die Verantwortlichen der HG Region Förde sehr sparsam mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen umgehen müssen. Einschränkungen werden auch 2016 nicht zu verhindern sein.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Axel Ostrowski

1.Vorsitzender